

Info zu WK3

Der Widerstand und der damit verbundene Grad der Einbruchshemmung wird in der ÖNORM B 5338 in 4 Widerstandsklassen unterteilt, wobei die dabei verwendeten Werkzeuge, sowie der zum Einbruch benötigte Zeitaufwand, von Klasse 1 bis 4 ansteigen.

Widerstandsklasse 3:
(Prüfungsdauer gesamt 15 min, Werkzeugkontaktzeit 5 min)

3 Schraubendreher bis 375mm
Kunststoffkeile
Wasserpumpenzange
Rohrzange
Kuhfuß

Im Zuge der Prüfung zur Widerstandsklasse 3 versucht der Prüfer, die Türe mittels Hebelwerkzeug, Schraubenziehern und Zangen zu öffnen. Für die Prüfungsdauer von 15 Minuten ist dies definitiv nicht möglich, ein schneller Einbruch ist für den Täter somit ausgeschlossen.

Vorsicht bei Türen ohne ÖNORM-Prüfung!

Manche Hersteller von Sicherheitstüren haben für ihre Türen zwar Prüfungen für eine bestimmte Widerstandsklasse erlangt, haben aber oftmals keine gültige ÖNORM-Prüfung!

Dies hat zur Folge, dass von Seiten der ÖNORM keinerlei Überprüfung dieser Türelemente stattfindet und zudem mit diesen Türen keine Förderung der MA50 erwirkt werden kann!

WAS SAGT DIE ÖNORM-Prüfung?

Nur Türen mit einer aufrechten ÖNORM-Prüfung nach B5338 haben Anrecht auf eine Förderung durch die MA50 oder das Land NÖ.

Weiters werden ausschließlich ÖNORM-geprüfte Elemente einer laufenden Überwachung durch ein österreichisches Prüfinstitut unterzogen! Dort wird laufend kontrolliert, ob die ausgelieferten Türelemente auch dem geforderten Standard entsprechen.

Ohne ÖNORM-Prüfung erfolgt somit keine Überwachung durch ein unabhängiges, österreichisches Institut!

Lassen sie sich von jedem Anbieter das Prüfzertifikat ÖNORM B5338 vorweisen, im Zweifelsfall auch den gültigen Überwachungsvertrag mit dem Holzforschungsinstitut.

Für weitere Infos zu diesem Thema stehen wir gerne zur Verfügung!